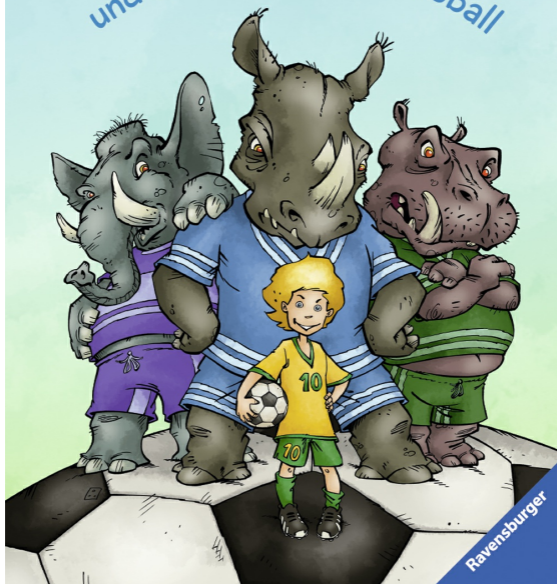


Michael Wildenhain

LEO der Held

und der Traum vom Fußball



Ravensburger

dem Pausenhof.

So wie heute, in der zweiten großen Pause, in der alle rausgehen müssen, weil die Sonne scheint.

Die Holzklötze sind schon besetzt.

Auf der Wiese fliegen so viele Pollen von so vielen Gräsern, dass Tim gerötete Augen bekommt.

Und als die drei noch unentschlossen vorm Schulgebäude stehen, sagt Leo plötzlich und ohne es recht zu wollen und vielleicht nur, weil er heute Morgen diesen besonderen Traum gehabt hat: „Kommt, wir gehen mal nach da!“

Er deutet hinüber zum Bolzplatz. Dabei hat er den Eindruck, nicht er, sondern irgendwer in ihm drin, vielleicht ein kleiner Löwe, habe den Vorschlag

gemacht.

„Och“, erwidert Tim und schnaubt in sein riesiges Stofftaschentuch mit dem Aufdruck von Spiderman, „Fußball ist doch blöd.“

„Och“, murmelt Laura abgelenkt und blickt missgelaunt in Richtung des staubigen Vierecks neben der Fabrikmauer, wo Murat gerade wieder aufs Tor schießt. „Jungs, na ja, die sind doch sowieso dümmer als Mädchen.“

Den Satz hat Leo vor Kurzem schon mal von Laura gehört. Und sich geärgert. Jetzt sind ihr die Worte wieder herausgerutscht, wohl ohne dass sie es wollte. Erschrocken mustert sie Tim und Leo.

„Na ja, natürlich nicht alle. Aber die,

die andauernd da drüben Fußball spielen!“

„Da spielen aber auch Mädchen“, entgegnet Leo.

Das stimmt.

Überrascht reißt Laura die Augen auf. Tatsächlich, dort drüben spielen Mädchen. Auch wenn man sie im ersten Moment für ziemlich große und ziemlich kräftige Jungs in ziemlich staubigen kurzen Trainingshosen halten kann.

Die Mädchen sind überall im Bezirk bekannt. Leo weiß nicht, wie sie heißen. Aber er weiß, dass sie die Nachbarschule besuchen und als ziemlich grob gelten.

Hin und wieder hat er sie beobachtet. Sie geben sich ruppiger als die meisten Jungen und sie sind mindestens genauso

groß wie Pjotr. Sie können richtig gut Fußball spielen. Und sie sind immer zu viert.

Triumphierend macht Leo sich auf den Weg. Laura ist sprachlos, was wirklich selten vorkommt.

Rasch haben sie den Bolzplatz erreicht. Während Tim nervös vor sich hin summt, stochert Laura mürrisch mit dem Schuh in der Erde.

„Was willst du denn von denen?“, flüstert sie, sodass nur Leo es hören kann. „Die sind doch ... grob. Und gemein. Und überhaupt: wie Affen ...“

Leo schenkt ihr keine Beachtung. Heute nicht.

Tief in ihm drin wispert der kleine Löwe: „Das hast du gut gemacht.“

Tim summt etwas lauter. Aber auch das Summen überhört Leo. Denn auf dem Bolzplatz geht etwas Ungewöhnliches vor.

Etwas ausgesprochen
Ungewöhnliches ...